

Dezember 2022

## PsalmKarTon-Reliefarbeit

„Das Wort ist im Ton geworden“

Der Platz wird bereitet.

An meinem Gestaltungsplatz befindet sich eine Zeitungsunterlage, Holzbrett für den ausgerollten Ton, ein „Schaschlikholzstab oder andere Hilfsmittel zum Einritzen in den Ton, Malkasten mit Wasserfarben, Wasserbecher und Pinsel, Buntstifte ein PsalmKarTon-Vorlageblatt, sowie eine Schuhschachtel unterstützen mein Tun.

Mein ausgewähltes Psalmwort (Name.....):	
_____	
Assoziationen zum Psalmwort von zwei Personen:	
<i>In einer zukünftigen Lebenssituation könnte die überlieferte Glaubensbotschaft von Bedeutung sein.</i>	
Biete deine Assoziation zum Psalmwort an und schreibe einiges auf. (Du kannst deinen Namen zum Text hinzufügen, wenn du magst.)	
Person I.	Person II.

Psalmwörter liegen bereit, um von mir als positiv erlebten Erfahrungsschatz gefunden zu werden. Ich finde ein Psalmwort und schreibe den Psalmvers auf die „PsalmKarTon-Vorlageblatt“. Ich schreibe auch meinen Namen dazu, damit die anderen wissen, wem der ausgesuchte Psalmvers gehört.

Wenn alle einen Psalmvers auf ihr „PsalmKarTon-Vorlageblatt“ geschrieben haben, gehen die Leute rum und schreiben bei zwei anderen Personen, die sie kennen oder bei denen sie durch das gewählte Psalmwort eine Assoziation anbieten können, ihre Assoziationen mit auf das

„PsalmKarTon-Vorlageblatt“.

Die aufgeschriebenen Assoziationen könnten mir evtl. bei meinem Vorhaben der gestalterischen Umsetzung dienlich sein. So beginne ich dem von mir positiv erlebten Erfahrungsschatz gefunden Psalmwort einen Ausdruck angedeihen zu lassen und **ritze** oder **modelliere** in den ausgerollten Ton mein gestalterisches Vorhaben. Später nuanciere ich noch das gestaltete Relief mit **Wasserfarben**. Ich hebe das Tonrelief ohne Holzplatte in die Schuhschachtel und den Text vom PsalmKarTon-Vorlageblatt klebe ich in den Schuhschachteldeckel. Der Deckel wird hinter die Schachtel gestellt und so kann der Museumsgang erfolgen. Da ich ja weiß, bei wem ich meine Assoziationen abgegeben habe, ist es für mich leicht möglich, mir vom Anderen Worte anbieten zu lassen, wie er das Psalmwort als positiv erlebten Erfahrungsschatz im Ton als Relief umgesetzt hat und was er von den Assoziationen aufnehmen konnte.



als



So wird das Wort im Ton zum Ton. „Das Wort ist im Ton geworden“ „Das Wort wird im Ton“

Die Schachtel selber dient auch für eine spätere Vordergrund-Hintergrundarbeit, indem ich die Schachtel ausgestalte, um einen Dialog zu präsentieren und die Tonarbeit in den Deckel lege.